

Rosport bleibt zu Hause weiterhin sieglos

Jeunesse zeigt sich bei 2:1-Sieg effizient



Arsène Mennesou und der Rosporter Artur Poloshenko kämpfen verbissen um den Ball. (FOTOS: FABRIZIO MUNISSO)

VON BENEDIKT SCHROEDER

In einer sehr animierten Partie gelang der von Carlo Weis trainierten Jeunesse ein 2:1-Auswärtssieg beim Tabellenvorletzten Rosport, das zu Hause weiterhin auf den ersten Saisonserfolg wartet. „Wir standen über die gesamte Spieldauer sehr kompakt und können uns über einen verdienten Auswärtserfolg freuen“, unterstrich Weis nach der Partie. Sein Gegenüber Dan Theis zeigt sich nach der nunmehr achten Niederlage im zehnten Saisonspiel enttäuscht: „Es tut weh. Wir verpassen es momentan einfach, die Bälle im Tor unterzubringen.“

Vor 415 Zuschauern im Stade du Camping entwickelte sich in der Anfangsphase eine ausgeglichene Partie, in der die Heimmannschaft die erste Torchance zu verzeichnen hatte. Nach einer schönen Kombination über die linke Seite flankte Poloshenko den Ball in die Mitte, doch Werdel ließ den nötigen Realismus vor dem Tor vermissen (15.).

Zwei Tore innerhalb von 3'

In der 26.' konnte sich der Gast aus Esch die erste gute Gelegenheit erspielen: Nach einem schönen Pass von Molnar in die Schnittstelle der Rosporter Viererkette stand N'Diaye alleine vor Bürger und ließ dem Torhüter keine Abwehrmöglichkeit. Nur 3' später konnte Jeunesse auf 2:0 erhöhen: Im Anschluss an einen von der Heimmannschaft kurz ausgeführten Eckball erkämpfte sich Jeunesse den Ball am eigenen Strafraum und schaltete blitzschnell um. Der im gesamten Spielverlauf sehr agile Corral setzte sich gekonnt über die rechte Seite durch und bediente den mitgelaufenen Rechtsvertei-

diger Kintziger, der den Ball zur 2:0-Halbzeitführung im Tor unterbrachte (29.).

Die zweite Hälfte begann mit einem Paukenschlag. Während die Jeunesse-Verteidiger mit ihren Gedanken wohl noch in der Kabine waren, erzielte Rosport nur 1' nach Wiederanpfiff den Anschlusstreffer. Nach einem Freistoß von Steinbach segelte der Ball an allen Jeunesse-Spielern vorbei und der völlig freistehende Förg erzielte mit einem Rechtsschuss den 2:1-Anschlusstreffer. Fortan entwickelte sich eine zu jeder Zeit unterhaltsame Partie, in der beide Mannschaften zahlreiche Torgelegenheiten hatten, es allerdings verpassten, die Bälle im Tor unterzubringen. In der 74.' scheiterte zunächst Weirich mit einem Schuss aus kurzer Distanz am sehr

gut reagierenden Jeunesse-Torhüter Oberweis, ehe der eingewechselte Lascak den Ball nur knapp am rechten Pfosten vorbeisetzte (80.). Die wohl beste Chance für Jeunesse hatte der aufgerückte Innenverteidiger Hoffmann, doch er zeigte sich vor dem Tor zu egoistisch. Statt den Ball auf den mitlaufenden Corral abzulegen, versuchte er es selbst und scheiterte am gut reagierenden Victoria-Torhüter Bürger (76.).

Trotz der mageren Punkteausbeute von nur vier Punkten aus zehn Spielen stellte sich Victoria-Trainer Theis nach der Partie hinter seine Mannschaft: „Wir haben eine starke Moral in der Truppe und sind auf dem richtigen Weg. Ich kann den Spielern keinen Vorwurf machen. Wir müssen weiter arbeiten.“



Schiedsrichter Romain Sales zeigte sechs Gelbe Karten.

Rosport - Jeunesse 1:2 (0:2)

ROSPORT: Bürger, Steinbach, B. Vogel, Werdel (84.' N. Dücker), Petersch, Weirich, Schulz, Gaspar (73.' Duhr), Poloshenko (46.' Lascak), dos Santos, Förg

JEUNESSE: Oberweis, Vitali, Delgado, Hoffmann, Corral, Kintziger, Mennesou, Sardaryan (57.' Martins), Molnar (89.' Todorovic), N'Diaye, Soares (68.' Zydko)

Torfolge: 0:1 N'Diaye (26.), 0:2 Kintziger (29.), 1:2 Förg (46.)

Gelbe Karten: Menessou, Delgado, Soares (Jeunesse), Steinbach, Förg, Werdel (Rosport)

Besondere Vorkommnisse: Rosport konnte in Bestbesetzung antreten, während bei Jeunesse die verletzten Portier und Mélisse fehlten. Für Rosport war das Spiel die 200. Partie in Luxemburgs höchster Spielklasse.

Schiedsrichter: Sales, da Costa, Genin - Zuschauer: 415 zahlende

Realismus besiegt Spielwitz

RFCUL kann Überlegenheit nicht in Tore ummünzen

VON THIERRY REINERT

Ein brisantes Duell lieferten sich die beiden Aufsteiger RFCU Lëtzebuerg und Strassen. Die Lokalmannschaft wollte sich nach dem letzten Fauxpas zu Hause gegen Rosport rehabilitieren, musste sich allerdings trotz spielerischer Überlegenheit mit 1:2 geschlagen geben.

Der erste Durchgang begann vielversprechend für den Hauptstadtverein. Mit schnellem und sicherem Passspiel setzten sie die Strassener Dreierkette in der Abwehr immer wieder unter Druck und erspielten sich gute Torchancen. So in der 12.' als Mokrani alleine vor Chioato auftauchte, der dessen Schuss allerdings mit einem Reflex abwehren konnte. Nur acht Minuten später hatte Bellini die beste Chance für die Lokalmannschaft, die er allerdings leichtfertig vergab.

Kurz vor der Pause sollte der Spielverlauf dann auf den Kopf gestellt werden. Lourenco trat einen scharfen Freistoß und Jager spitzelte den Ball an den Pfosten. Den Abpraller wusste Delgado aus kurzer Distanz zur Pausenführung der Gäste zu verwerten.

Der zweite Spielabschnitt begann wie der erste endete. Die Lokalmannschaft drückte auf den Ausgleich und wurde in der 61.'

belohnt. Es war Rodrigues, der den Ball nach einem feinen Dribbling aus gut 25 m unhaltbar im Tor versenkte. Strassen bewies den nötigen Realismus und konnte nur zwei Minuten nach dem Ausgleich mit der zweiten Torchance die erneute Führung erzielen. Erneut war es ein Freistoß der für Verwirrung im Strafraum sorgte und Jager erzielte aus kurzer Distanz den Siegtreffer.

RFCUL - Strassen 1:2 (0:1)

RFCUL: Ménétrier, Hennetier, Kébé, Lacroix, Skrijelj, Rodrigues, Lahoussine, Mboup, Bellini (80.' Diomisio), Bop (70.' Sinani), Mokrani

STRASSEN: Chioato, Mondon, dos Santos, Kerger, Rondel (65.' Collette), D. Agovic, Morgado (46.' Ketemeyer), Lourenco (90.' Alomerovic), E. Agovic, Delgado, Jager

Torfolge: 0:1 Delgado (44.), 1:1 Rodrigues (61.), 1:2 Jager (63.)

Gelbe Karten: Mboup, Mokrani (RFCUL), Rondel, Lourenco (Strassen)

Besondere Vorkommnisse: RFCUL muss auf Assekour, Dragovic (beide verletzt) und Jahier (gesperrt) verzichten, auf Seiten der Gäste fehlte Ruppert (verletzt).

Schiedsrichter: Verslycken, Lemaire, Koen (B)

Zuschauer: 714 zahlende

Fola wendet das Blatt

Kämpferische Etzella bleibt ohne Punktgewinn

VON MARTINE MÜLLER

Nach einigen schwierigen Wochen gab es für Etzella am vergangenen Wochenende mit dem Heimsieg gegen Rümelingen ein Erfolgserlebnis. Auswärts wartete nun mit Fola aber ein deutlich stärkerer Gegner auf die Mannschaft des neuen Trainers Claude Ottelé. Entmutigen ließen sich die Ettelbrücker aber nicht von dieser Ausgangssituation - mindestens einen Punkt wollten sie mitnehmen.

Die Ettelbrücker bemühten sich kompakt zu stehen und den Eschern keine Räume zu bieten. Dies gelang ihnen in der Anfangsphase gut und so kam Fola nur zu einer nennenswerten Chance durch Dallevedove in der 13.' - seinen Distanzschuss konnte Clement jedoch über die Latte lenken. Etzella konnte in der 20.' gar überraschend in Führung gehen. Nach einem Freistoß traf Novic mit dem Kopf. Überraschend war auch, dass Fola im weiteren Spielverlauf zu wenigen Tormöglichkeiten kam und falls doch, war Clement zur Stelle und wehrte ab. So wie in der 35.' gegen Hadji, welcher aus 10 m Entfernung am Ettelbrücker Keeper scheiterte. In

der zweiten Hälfte fand Fola besser ins Spiel und kam durch Klapp (50.', 84.') und Hadji (55.') zu drei Treffern. Etzella gab nicht auf, war der stark spielenden Heimmannschaft jedoch in der Schlussphase unterlegen.

Fola - Etzella 3:1 (0:1)

FOLA: Hym, Keita, Kirch, Klein, Larterza, Dallevedove, Payal, Souto (54.' Rani), Bensi (84.' Lukic), Klapp, Camerling (26.' Hadji)

ETZELLA: Clement, Kipeya, Kühne, Magalhaes, Nicolay (74.' Holtz), Soares, Bastos (70.' Augusto), Catic (75.' Thill), Novic, Esteves, Düandar

Torfolge: 0:1 Novic (20.), 1:1 Klapp (50.), 2:1 Hadji (55.', Handelfmeter), 3:1 Klapp (84.)

Gelbe Karten: Soares, Kipeya (Etzella)

Besondere Vorkommnisse: Bei den Eschern fehlten Mersch (Aufbau), Rachid, Françoise, Martino (alle verletzt). Die Gäste mussten auf Cozza, Adrian und Pietrasik (alle verletzt) verzichten. Camerling (Fola) musste das Spiel in der 26.' verletzt verlassen (Platzwunde im Gesicht).

Schiedsrichter: S. Rodrigues, R. Morais, Raus

Zuschauer: 180 zahlende